

► Zahlen und Fakten

Beginn: Winter- und Sommersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Science

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang und ein Nachweis fachlicher und persönlicher Eignung.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsortnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie im Internet: www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Prof. Dr. Helmut Hillebrand
Telefon: 0441-798-3614
E-Mail: hillebrand@icbm.de

Dr. Birte Junge
Telefon: 0441-798-5344
E-Mail: birte.junge@uni-oldenburg.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studienberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt (BewerberInnen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung)
International Student Office (EU- bzw. internationale BewerberInnen)

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium

► Weitere Informationen

Internetseite Marine Umweltwissenschaften

www.icbm.de/studium-und-lehre/studiengaenge/marine-umweltwissenschaften-msc

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studienberatung, Stand: 11/2014



Marine Umweltwissenschaften (M.Sc.)

Der Master-Studiengang Marine Umweltwissenschaften ist ein Studienprogramm am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM). Die interdisziplinäre Meeresumweltforschung steht dabei im Mittelpunkt einer großen Anzahl von nationalen und internationalen Forschungsprogrammen. Thematische Schwerpunkte sind die Küsten- und Flachmeerforschung, die marine Mikrobiologie sowie die Klima- und Erdsystemforschung. Wissenschaftler des ICBM untersuchen das Wattenmeer und die Nordsee, sind u.a. in der Antarktis und vor der Küste Afrikas tätig und beteiligen sich an Forschungsfahrten auf allen Weltmeeren. Zudem betreibt das ICBM eine Dauermessstation im Wattenmeer und nimmt mit eigenen Booten verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen im Küstenbereich vor.

Ziel des Studiums ist die vertiefende Ausbildung von qualifizierten Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern in den Wissensgebieten und Methoden der modernen Umweltwissenschaften speziell auf dem Anwendungsgebiet der Meeresforschung. Das Studium beinhaltet neben theoretischen Studieninhalten ganz wesentlich auch eine breite praktische Ausbildung (von Strategien der Datenverarbeitung bis hin zu Anwendungen leistungsfähiger Geräte der chemischen und mikrobiologischen Umweltanalytik). Hinzu kommt die Qualifizierung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an komplexen Aufgabenstellungen sowie zum Arbeiten in Teams und zum Kommunizieren von Grundlagen und Ergebnissen eigener Forschung.

Das ICBM ist das einzige universitäre Meeresforschungsinstitut des Landes Niedersachsen. Im ICBM lehren und forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aller mathematisch-naturwissenschaftlicher Disziplinen. Chemiker, Physiker, Mathematiker, Biologen, Geologen und Ökologen arbeiten gemeinsam an aktuellen Fragestellungen in der Meeresforschung. Dabei ist das interdisziplinäre Denken und Handeln eine wesentliche Stärke des ICBM in Forschung und Lehre. Die Studierenden des Studiengangs Marine Umweltwissenschaften werden von Anfang an in die Forschungsaktivitäten eingebunden. Darüber hinaus ist der Studiengang in ein Cluster von insgesamt sieben Master-Studiengängen im Themenfeld Umwelt und Nachhaltigkeit der Universität Oldenburg eingebettet.

► Studienaufbau und -inhalte

Im Verlauf des Masterstudiums der Marine Umweltwissenschaften erwerben Sie insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). In den ersten drei Semestern sind Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von 90 Kreditpunkten (KP) zu absolvieren, abschließend im vierten Semester eine sechsmontatige Master-Thesis mit begleitendem Seminar im Umfang von 30 KP.

Das Studium der Marine Umweltwissenschaften setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Einführung in die marinen Umweltwissenschaften	6 KP
Basiskompetenzen in den marinen Umweltwissenschaften	15 KP
Umweltsysteme	15 KP
Schwerpunktfach	24 KP
Ergänzungsbereich	18 KP
Umweltwissenschaftliches Forschungsprojekt	12 KP
Masterabschlussarbeit	30 KP
<hr/>	
	120 KP

In der Eingangsphase des Masterstudiums (1. Fachsemester) stehen die fachbezogenen Aspekte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen und deren Abbildung auf Umweltsysteme im Vordergrund. Die Vertiefungsphase (2. und 3. Fachsemester) dient drei Ausbildungszielen. Erstens soll die Auseinandersetzung mit Umweltsystemen an Beispielen das Wissen über Wechselwirkungen verschiedener Prozesse und das Verhalten von Systemen erweitern. Zweitens können die Studierenden im Zuge der Entwicklung ihres individuellen Qualifikationsprofils eines der drei Fachgebiete

- Biologie (Themen: Umwelt-Mikrobiologie, Planktologie, Ökologie)
- Chemie/Geowissenschaften (Themen: Geochemie, Meereschemie, Umweltanalytik)
- Physik/Modellierung (Themen: Komplexe Systeme, Umweltmodellierung, Geophysik/Ozeanographie)

zu ihrem Studienschwerpunktfach wählen. Drittens soll ein kleineres, bereits weitestgehend eigenständig bearbeitetes Forschungsprojekt in die interdisziplinäre Umweltforschung einführen. Das ICBM unterstützt Studierende, die im 3. Semester das Forschungsprojekt an einer ausländischen Forschungseinrichtung durchführen möchten. Die Abschlussphase (4. Fachsemester) besteht aus der selbstständigen wissenschaftlichen Masterarbeit und ihrer adäquaten Präsentation und Diskussion.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Marine Umweltwissenschaften beginnen häufig eine weiterführende Promotion mit dem Ziel einer wissenschaftlich orientierten Karriere in den naturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie arbeiten daher nach ihrer Promotion oftmals in nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen. Gerade dort, wo zur Lösung von umweltnaturwissenschaftlichen Fragestellungen interdisziplinäre Ansätze benötigt werden (z.B. im Zusammenhang mit der globalen Klimaveränderung), finden die Umweltwissenschaftlerinnen und Umweltwissenschaftler ihren Arbeitsplatz.

Die im Studiengang Marine Umweltwissenschaften erworbenen Qualifikationen eignen sich ebenfalls für umwelt- bzw. naturwissenschaftlich ausgerichtete Berufsfelder, wie z.B. im Umweltmanagement, in Planungsbüros, bei Behörden, in der Forschung und Entwicklung, der Politikberatung oder in der Umweltbildung. Je nach individuellem Qualifikationsprofil sind Marine Umweltwissenschaftler beispielsweise befähigt, komplexe analytische Geräte zu betreiben (Schwerpunkt Geochemie/Analytik); eine biologische Qualitätssicherung in der Industrie durchzuführen (Schwerpunkt Mikrobiologie) oder Software zu entwickeln (Schwerpunkt Physik und Modellierung).